



*Trauung*

Universit. Bibl. Prag

Oberes Bild:

*Hier hat sich wenig geändert!*

Phot. Willinger, Wien

Werkchen veröffentlicht, das im großen und ganzen die früheren in sich aufgenommen hat und deshalb typisch ist.

Für die Kulturgeschichte gibt es keine „Aeußerlichkeiten“, auf die verächtlich herabzublicken wäre; jede Zeit verrät ihr Wesen am anschaulichsten in der ihr eigenen Geste und Mode. Was war Anno 1450 oder 1500 „schick“ — und wie nimmt es sich neben der heutigen „Linie“ aus?!

Derartiges nun kann man eigentlich nur in Bildern vorführen, denn diese innersten und zartesten Verschiedenheiten der Zeitalter sind mit dem knappgedrängten Wort kaum zu erfassen. Man betrachte etwa unsere lustwandelnden Pärchen aus zwei Perioden der Weltgeschichte oder die Tanzenden oder den